Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

Winter 2026



Vorweihnachtliches Schwarmsingen

Gemeindeversammlung 17. Januar 2027

Verabschiedung von Pfrn. Katharina Meckbach

Weltgebetstag der Frauen 2027

Inhalt

An die Gemeinde	3
Jahreslosung 2027	5
Kirchenvorstandswahl 2027	6
Gemeindeversammlung	7
Einladung zum Tag der inneren Einkehr	8
Katharina Meckbach verabschiedet sich	9
„Für gerechten Frieden streiten“	10
Weihnachtsmarkt 2026	11
Vorweihnachtliches „Schwarmsingen“	13
Silvester	14
Das Haus Mainblick sucht Helfer	15
Tafel und Kleiderstube	15
Dach des Glockenturmes	16
Kirchensynode	19
Gesprächskreis	20
Weltgebetstag 2027	21
Frauenfrühstück im Kreis Gross-Gerau	23
Frauentreff	20
Jubelkonfirmation	25
Kinderseite	26
Kindermusicalprojekt	27
Freud und Leid	28
Baumgesang	29
Gottesdienste in Gustavsburg	30
Kontakte	31



An die Gemeinde

Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich. **Jesaja 40,8**

Liebe Leser:innen,
der vorliegende Gemeindebrief erscheint in einer Übergangszeit.



Pfr. Marcus Bahnsen Bild: T.Silz

Am 22. November endet mit dem Ewigkeitssonntag unser altes und beginnt am darauffolgenden Sonntag mit dem ersten Advent ein neues Kirchenjahr. In Zeiten des Übergangs richte ich meinen Blick in zwei Richtungen. Einerseits schaue ich auf das, was war und andererseits auf das, was kommt.

Dies wurde mir insbesondere bewusst, als ich das Titelfoto für die aktuelle Ausgabe gesehen habe. Auf der rechten Seite entdeckte ich die Rückseite eines regelmäßigen Gottesdienstbesuchers, den ich vor wenigen Wochen bei seiner Trauerfeier verabschiedet habe. Es kamen mir sofort wache Erinnerungen an seinen festen Händedruck und sein herzliches Lächeln. Da ist die Trauer des Abschieds. Gleichzeitig entdecke ich auf dem Foto unser Zusammenkommen zum Adventssingen in der Kirche im Jahr 25. Dies weckt in mir die Vorfreude auf all die kommenden Gottesdienste und gemeindlichen Begegnungen, die auch im neuen Kalenderjahr stattfinden werden.

Das Jahr 2026 war für unsere Kirchengemeinde insgesamt vom Übergang geprägt. Im Januar haben wir den Start unserer Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Mainspitze gefeiert. Alles Neu, alles spannend, alles musste und muss sich finden. Als neu gebildete Gremien sind der Gesamtkirchenvorstand, die Ortsausschüsse und die verschiedenen thematischen Ausschüsse direkt an die Arbeit gegangen. Und die kann sich sehen lassen!

Falls Sie es noch nicht getan haben, folgen Sie uns auf unserem neuen WhatsApp- oder Instagram-Kanal. Die Homepage der Gesamtkirchengemeinde wurde über die letzten Monate kontinuierlich angepasst - haben Sie vielen Dank für Ihre hilfreichen und konstruktiven Rückmeldungen.

Manche Dinge sind bereits so etabliert, sodass sie uns gar nicht mehr neu vorkommen, dabei praktizieren wir sie erst seit wenigen Jahren. Ich denke dabei insbesonde-

re an die Mainspitzweite Konfi-Fahrt auf die Burg Rieneck. Sie ist bei den Jugendlichen dermaßen beliebt, dass viele von ihnen nach der Konfirmation als Teamer weitermachen und sich darauf freuen, noch einmal mitzufahren.

In den nächsten Wochen werden wir auch personell eine Zeit des Übergangs erleben. Pfarrerin Katharina Meckbach verabschiedet sich aus der Mainspitze. Mit Dankbarkeit für ihr Wirken wollen wir bei ihrem Verabschiedungsgottesdienst am 31. Januar auf die gemeinsame Zeit zurückblicken und gleichzeitig richtet sich mein hoffnungsvoller Blick darauf, dass wir als Verkündigungsteam wieder Verstärkung finden.

Der Vers des Propheten Jesaja transportiert für mich ebenfalls zwei Blickrichtungen. Der Prophet drückt aus, dass Dinge endlich, gar unser Leben endlich ist. Gleichzeitig vermittelt er Hoffnung, die für ihn bei Gott liegt. Gottes Wort verheißt uns die Gnade der göttlichen Liebe über alle Grenzen des für uns Denkbaren hinaus.

Sorgenvoll blicke ich auf Gottes Schöpfung, auf unseren Planeten. Ich habe noch gut in Erinnerung, wie durch die extreme Sommerhitze selbst unsere Kirchräume in der Mainspitze dermaßen aufgeheizt waren, dass sie nicht mehr als Abkühlorte dienen konnten. Der Klimawandel macht sich bemerkbar - den tiefen Wasserstand des Rheins und Altrheins haben wir im Sommer erlebt.

Im Winter sehen wir uns nun mit gestiegenen Energiepreisen konfrontiert. Deshalb suchen wir als Gemeinde nach Lösungen und haben uns dafür entschieden, zu Beginn des neuen Jahres Winterkirchen anzubieten. Indem wir nicht die großen Kirchräume heizen, erhoffen wir uns Energiekosten einzusparen und gleichzeitig schöne und persönliche Gottesdienste in unseren Gemeindesälen zu feiern.

Wenn ich auf das neue Jahr blicke, dann bin ich durch all diese neuen Wegen, Ansätze und gebündelten Kräfte hoffnungsfroh, was unsere Kirchengemeinde betrifft. Ich freue mich darauf, auch im neuen Jahr neues auszuprobieren, wie beispielsweise den Nirvana-Gottesdienst am Karfreitag im Jahr 26, als über 200 Menschen Gottesdienst gefeiert haben. Ich freue mich auf gelebte Gemeinschaft, wie bei unserem Sommerfest – bei dem wir mit der südkoreanischen Gemeinde GospelChurch und der Band JazzApple einen gesegneten Tag verbracht haben.

Gottes Wort verheißt uns ein Weiter, bei allem, was da kommen mag.

Ich freue mich auf ein neues Kirchenjahr mit Ihnen!

Herzliche Segensgrüße
Ihr Pfarrer Marcus Bahnsen



Jahreslosung 2027



Angst gehört zum Leben. Manchmal kommt sie leise daher. Manchmal ist sie plötzlich da und verändert alles – wenn eine Krankheit diagnostiziert wird, ein geliebter Mensch stirbt oder die eigene Zukunft ungewiss wird. Und auch der Blick auf unsere Welt kann Angst machen: Kriege, Gewalt, Klimakrise, politische Spannungen und die sorgenvolle Frage, was unsere Gesellschaft zusammenhalten kann.

In solche Erfahrungen hinein spricht die Jahreslosung für 2027: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!"

Diese Worte aus dem Buch des Propheten Jesaja sind ursprünglich zu Gottes erwähltem Volk gesprochen, das alle Hoffnung verloren hatte. Zum Teil war es verschleppt worden. Die Häuser lange schon zerstört, die Zukunft unsicher. Die Menschen erlebten, wie wenig sie selbst in der Hand hatten. Und gerade dort spricht Gott seine Zusage.

Gott verspricht nicht, dass alle Gefahren verschwinden. Er sagt nicht: Es wird nichts Schlimmes geschehen. Er sagt: „Ich bin mit dir." Und wenig später: „Ich stärke dich, ich helfe dir, ich halte dich."

Das ist etwas anderes als ein „Kopf hoch!" oder ein Appell, positiv zu denken. Die Angst wird nicht kleingeredet. Aber sie bekommt nicht das letzte Wort. Denn mit-ten in der Angst steht die Zusage: Du bist nicht allein.



Für mich ist das eine der wichtigsten Botschaften, die wir auch im neuen Jahr brauchen. Ganz persönlich und als Gemeinschaft. Wir können nicht aus eigener Kraft dafür sorgen, dass im Leben alles glatt geht. Wir können nicht alle Krisen lösen und nicht jede Sorge aus der Welt schaffen. Aber wir können auf Gott vertrauen. Und bleiben und zuhören, wenn jemand Angst hat. Wir können einander Halt geben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen Zuspruch im neuen Jahr spüren. Und vielleicht werden wir selbst zu Men-schen, durch die andere etwas von dieser Gegenwart erfahren: indem wir da sind, zuhören, mittragen und sagen: Komm. Hier ist Platz. Du musst das nicht allein tragen.

Ulrike Scherf
Stellvertretende Kirchenpräsidentin



KIRCHENVORSTANDSWAHL 2027

Liebe Gemeindemitglieder,

Kirche ist mehr als ein Ort. Sie lebt von Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft gestalten.

Wir sind sehr dankbar, dass es Menschen gibt, die sich in ihrer Freizeit neu oder wieder für das Leben in unseren Kirchengemeinden einsetzen wollen und für ein Amt im Kirchenvorstand kandidieren. Menschen, die sich auf verantwortlicher Ebene für die Zukunft unserer Kirche vor Ort stark machen möchten. Ehrenamtliche, die sich im Nachbarschaftsraum engagieren und Ihrer Kirche vor Ort ein Gesicht geben.

Im April 2027 können Sie diesen Menschen Ihre Stimme geben und damit nicht nur mitbestimmen, sondern auch zeigen, dass Sie das Engagement des Kirchenvorstands sehen und unterstützen. Mit Ihrer Stimme gestalten Sie Ihre Kirche vor Ort mit – gerade jetzt in einer Zeit, in der so vieles neu zu entwickeln ist. Nehmen Sie Einfluss, stärken Sie Ihren Kirchenvorstand und seien Sie damit aktiver Teil der Zukunft Ihrer Kirchengemeinde. Gehen Sie wählen!

Herzliche Grüße,

Ulrike Scherf
Stellvertretende Kirchenpräsidentin der EKHN

Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung zur Kirchenvorstandswahl 2027

Im Namen des Gesamtkirchenvorstandes Mainspitze und im Namen des Ortsausschusses Gustavsburg laden wir Sie ganz herzlich zur Gemeindeversammlung in Gustavsburg ein

am Sonntag, den 17. Januar 2027
im Gustavsburger Gemeindesaal

im Anschluss an den Gottesdienst, der um 11.00 Uhr beginnt.

Wir freuen uns, Ihnen an diesem Tag die Ehrenamtlichen aus Gustavsburg vorzustellen, die sich im Gesamtkirchenvorstand der Mainspitze engagieren wollen und sich für die nächste KV-Amtszeit vom September 2027 bis August 2033 zur Wahl stellen.

Auch werden wir Ihnen die Kandidaten vorstellen, die im Orts-Ausschuss Gustavsburg ab dem 1. September 2027 für drei Jahre mitarbeiten möchten.

Gerne werden wir alle Ihre Fragen beantworten.

Der Gesamtkirchenvorstand Mainspitze und die Ortskirchengemeinde Gustavsburg freuen sich über Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung in Gustavsburg.

Sie sind herzlich eingeladen!

Jutta Burkert
Annette Pfau



Gemeindeversammlung 2025 Bild: T. Silz

Einladung zum Tag der inneren Einkehr

Geh in deinen eigenen Grund!
Inwendig im innersten der Seele,
da ist dein Leben und da allein bist du. *(Meister Eckhart)*

Wir leben oft vor allem im Außen. Dabei gehen wir leicht im Vielerlei verloren. Dann ist es Zeit, sich wieder „einzusammeln“. Bewegungs- und Atemübungen, Zeiten der Stille sowie einfache meditative Gesänge und Tönen werden uns dabei unterstützen, mehr bei uns selbst anzukommen.

Termin: **9. Januar 2026 von 10-16 Uhr**
Ort: Gustavsburg, evangelisches Gemeindehaus
Leitung: Pfarrerin Claudia Vetter-Jung
Anmeldung per Telefon 0172 66 95177 oder über claudia.vetter-jung@ekhn.de

Es ist auch möglich nur den halben Tag teilzunehmen.

Pfrn Claudia Vetter-Jung

-Anzeige-

Bestellen - bequem von zu Hause!

Sonnen Apotheke

Darmstädter Landstraße 72 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg

per Telefon
06134 - 51598



per E-Mail
info@sonnen-apotheke-gustavsburg.de

per APP „gesund.de“

- keine unnötigen Laufwege
- keine langen Wartezeiten
- sichere Datenübertragung
- einfache Bedienbarkeit
- wir helfen gerne bei der Installation!

Katharina Meckbach verabschiedet sich

Liebe Leser:innen,

mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich aus meinem Dienst in der Mainspitze, in Bischofsheim. Ich bin seit 2018 Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Bischofsheim, seit dem 1.1.2026 Pfarrerin der Gesamtkirchengemeinde Mainspitze.

Das war meine erste Pfarrstelle und ich bin als Berufsanfängerin gestartet. Ich erinnere mich an vieles, das wir miteinander erlebt, initiiert und worüber wir auch gestritten haben. Wir hatten gute Gemeinschaft auf der Kerb, beim Sommerfest oder auf dem Weihnachtsmarkt.

Wir haben Kinder und Jugendliche begleitet bei der Minikirche, im Kindergottesdienst, im Krippenspiel, in der Konfizeit. Wir waren gemeinsam ökumenisch unterwegs bei den Schulgottesdiensten, beim Gottesdienst an Pfingstmontag zur Tauferinnerung, beim Emmausgang oder am Jahresabschluss-Gottesdienst. Wir haben gemeinsam neue Formate auf den Weg gebracht wie das Friedhofscafe, Kirche an „ver-rückten Orten“ oder in diesem Jahr das Dinner der Vielfalt.

Die Gesamtkirchengemeinde kann stolz sein auf all die vielen engagierten Ehrenamtlichen, die sich im Gesamtkirchenvorstand, in den Ortsausschüssen, den Gremien, den Gruppen und Kreisen einbringen. Ich habe mich in Bischofsheim, in der Mainspitze wohlgefühlt und habe sehr gerne mit meinen Kolleg:innen im Verkündigungsteam zusammengearbeitet.


Katharina Meckbach

Ich habe mich entschieden, die Pfarrstelle zu wechseln und als Pfarrerin mit einigen Jahren Berufserfahrung neue Schwerpunkte zu setzen. Ab dem 1.2.2027 bin ich Pfarrerin in der Friedensgemeinde Obere Aar, in Taunusstein bei Wiesbaden. Ich freue mich über neue Aufgaben in Taunusstein, die gemeinsame Arbeit im neuen Team, bin natürlich auch traurig, Bischofsheim zu verlassen. Ich bin dankbar für die Zeit in Bischofsheim und in der Mainspitze, für all die Begegnungen, die ich hatte, für all die gute Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen. Herzlichen Dank dafür!

Ich lade Sie schon jetzt herzlich ein zu meinem Abschiedsgottesdienst am 31. Januar 2027 um 17.30 Uhr in die Evangelischen Kirche Bischofsheim. Ich freue mich noch auf die gemeinsamen Gottesdienste im November, an Weihnachten und zum Jahresschluss.

Herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin Katharina Meckbach

„Für gerechten Frieden streiten“

Friedensgottesdienst am Buß- und Bettag in Groß-Gerau

Beim Frieden fängt der Streit schon an: Die einen haben Angst vor tödlichen Waffen, die anderen halten Rüstung und Abschreckung in einer unfriedlichen Welt für notwendig.

Zwischen Sehnsucht und Streit lädt das Evangelische Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim zum Friedensgottesdienst am Buß- und Bettag, 18. November 2026, um 19.00 Uhr ein.

In der Evangelischen Stadtkirche Groß-Gerau, Kirchstraße 11, werden verschiedene Überzeugungen zu Wort kommen. Gemeinsam mit allen Gottesdienstbesuchenden werden wir nachdenken, beten und vom Frieden singen.

Gastprediger ist Gerd Bauz aus dem Vorstand der Bonhoeffer-Niemöller-Stiftung. Den Gottesdienst gestaltet ein Team mit Daniel Untch, Referent für Friedensbildung der EKHN, Pfrn. Katharina Meckbach, Bischofsheim, Dekan Martin Franke-Coulbeaut und dem Posaunenchor unter Leitung von Propsteikantorin Wiebke Friedrich. Er ist Teil des Dekanatsjahresthemas „Für gerechten Frieden streiten“.

Im Anschluss ist bei Getränken Zeit zum friedlichen Austausch.

Heidi Förster
Öffentlichkeitsarbeit
Ev. Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim

-Anzeige-

LOTTO * PRESSE

GÖBEL

Jakob Fischer Str. 16
65462 Gustavsburg
Tel./Fax: 06134 53450 / 54994

DIENSTLEISTUNGEN:

* Fotokopier- und Fax-Service

Kaffee to go

Weihnachtsmarkt 2026

Am ersten Adventswochenende, vom 27. bis 29. November, verwandelt sich der historische Gustavsburger Cramer-Klett-Platz in einen festlichen Weihnachtsmarkt. Wir freuen uns, dass auch wir wieder mit unserer Hütte dabei sind.



Bild: Klas Wenzel

Nach langer Beratung und vielen Gesprächen sind dieses Jahr die Standplätze der Vereine auf dem Markt neu verteilt worden, um die Fläche des Platzes besser zu nutzen. Sie finden unseren Stand ganz vorne rechts neben der Bühne direkt gegenüber der Stelle, an der der Weihnachtsmann immer zu Besuch kommt und Groß und Klein mit Leckereien erfreut.

An unserem Stand gibt es die allseits beliebte warme Fleischwurst mit Brötchen, Käse mit Oliven und pikante und süße Muffins. Mehrere Getränke bieten wir an: roten Glühwein, alkoholfreien Blaubeerpunsch, Kakao, Kaffee und Tee.

Wenn Sie ein kleines Adventsgeschenk besorgen wollen, kaufen Sie doch die von Ehrenamtlichen der Gemeinde hergestellten Köstlichkeiten: den von vielen heiß geliebten Senf, himmlische Weihnachtsplätzchen oder traumhafte schmeckende Marmeladen.

Zusammen mit dem Sport- und Kulturbund e. V. und den Gustavsburger Vereinen laden wir herzlich dazu ein, im Lichterglanz einer Budenstadt in eine vorweihnachtliche Stimmung einzutauchen. Kommen Sie vorbei und freuen sich auf ein fröhliches Adventswochenende auf dem Kramer-Klett-Platz.

Für das WM-Team
Annette Pfau



-Anzeige-

Physiotherapie
Wolfgang Lingenberg

Massage & Krankengymnastik

Darmstädter Landstr. 31
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon +49 6134 - 56 44 66
Fax +49 6134 - 25 47 45

www.praxis-lingenberg.de | praxis-lingenberg@t-online.de

Vorweihnachtliches „Schwarmsingen“

Wir singen wieder! Mitsingen, einstimmen, Gutes tun!

Was für ein schöner Abend! Im vergangenen Jahr war unsere Kirche zum Schwarmsingen fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Es wurde kräftig mitgesungen, viel gelacht und die vorweihnachtliche Stimmung gemeinsam genossen. Und weil wir anschließend mehrfach gebeten wurden: "Das müsst ihr unbedingt wiederholen!", machen wir das natürlich gerne.



JazzApple

Der Stiftungsrat der Evangelischen Kirche Gustavsburg lädt deshalb zur zweiten Auflage des vorweihnachtlichen Schwarmsingens ein. Am Sonntag, 13. Dezember 2026, um 18:00 Uhr heißt es wieder: Stimme ölen, Lieblingsweihnachtslied anstimmen und gemeinsam mit vielen anderen die Kirche zum Klingen bringen!

Für den passenden musikalischen Schwung sorgt erneut das Brass Art Quartett. Die vier Blechbläser begleiten uns durch bekannte Advents- und Weihnachtslieder und sorgen zwischendurch mit festlichen musikalischen Einlagen für besondere Momente.

Damit wirklich alle mitsingen können, werden die Liedtexte wieder per Beamer im Altarraum eingeblendet und stehen zusätzlich online fürs Smartphone bereit. Also: Keine Sorge, niemand muss alle Strophen auswendig können. Einfach kommen, mitmachen und bei einer anschließenden Tasse Glühwein/Punsch auf nette Menschen treffen.

Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns, denn nach dem erfolgreichen Abschluss der Dachsanierung am Hauptschiff in diesem Jahr, steht 2027 bereits die nächste große Aufgabe an: die Neueindeckung des Kirchturms. Auch dafür brauchen wir finanzielle Unterstützung, um unsere Kirche für die Zukunft zu erhalten.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit vielen Mitsängerinnen und Mitsängern – zum gemeinsamen Einstimmen auf Weihnachten und für einen guten Zweck!

Also schon mal vormerken:
Sonntag, 13.12.2026, um 18:00 Uhr
Schwarmsingen in der Evangelischen Kirche Gustavsburg. Wir sehen uns!

Ralf Nussbeutel

Silvester


Bild: KI-Generiert

Silvester steht quasi vor der Tür. In den Medien wird mit Sicherheit wieder das Thema Feuerwerk der doch Drohnen wieder hochkochen. Drohnenshows sind eine moderne und umweltfreundliche Alternative oder Ergänzung zum klassischen Silvesterfeuerwerk.

Vorteile von Drohnenshows wären . Sie erzeugen keinen Feinstaub, keinen Müll und keine Brandgefahr. Mit etwa 70 bis 90 Dezibel sind sie deutlich leiser als klassische Böller (rund 120 Dezibel). Weniger Lärm schützt Haustiere und Wildtiere vor Panik. Doch es gibt auch Nachteile. Sie sind teuer und erfordern bestimmte Wetterbedingungen.

Warum feiern wird eigentlich Silvester - in welcher Form auch immer. Der Tag des heiligen Silvester war allerdings nicht immer der letzte Tag des Jahres: Zwar hatte schon Julius Caesar 46 v. Chr. den 1. Januar als Jahresbeginn bestimmt. Doch für die Kirchen galt das lange Zeit nicht – bis Papst Innozenz 1691 endgültig den 31. Dezember festlegte.

Der geheimnisvolle Silvester passt perfekt zum letzten Tag des Jahres - fällt sein Leben doch in eine typische Zeit des Umbruchs und Wandels. Gerade erst zum Priester eingesetzt, vermutlich im Jahr 284, muss er sich vor den Christenverfolgern des Kaisers Diokletian in Sicherheit bringen. Drei Jahrzehnte später, 314, wird er zum Papst gewählt. Papst Silvester I. ist am 31. Dezember 335 gestorben. Sein Name wurde 813 in den Heiligenkalender aufgenommen. Es gab es kein formelles Heiligsprechungsverfahren und keinen einzelnen Papst, der ihn offiziell heiliggesprochen hat - so die Quellen!

Egal! Was auch immer in den Quellen steht - vor allem in den KI-Systemen, sollten wir den Jahreswechsel feiern und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft nicht aufgeben. „Es kann doch nur noch besser werden“ ist ein Theaterstück der Autorin Sibylle Berg. Es wurde am 21. September 2023 am Berliner Ensemble (Neues Haus) unter der Regie von Max Lindemann uraufgeführt. Die Handlung dreht sich um Menschen, die in eine KI-gesteuerte virtuelle Realität namens „Prima Leben“ flüchten.

Na denn: Prost Neujahr!

Heiken Pfau

Das Haus Mainblick sucht Helfer

Wer kann uns helfen?



Wir, ein kleines Team, das mithilft, den Gottesdienst im Altersheim ‚Haus Mainblick' zu organisieren, sucht dringend einen Helfer / eine Helferin mit etwas Zeit. Es handelt sich um den ersten und dritten Donnerstag im Monat, jeweils von 9.30 bis ca. 11.00 h. Wir begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner zum Gottesdienst und bringen sie wieder zurück.

Wenn man ihre Dankbarkeit erlebt, macht man diesen Dienst gerne. Auch wir werden mal alt und freuen uns, wenn es jemand gibt, die/der uns die Teilnahme am Gottesdienst ermöglicht.

Fasst Euch ein Herz und kommt einfach zu einem „Schnuppertag" vorbei. Meldet auch vorher gerne bei Pfr. Bahnsen (Marcus.Bahnsen@ekhn.de) , Sabine Neukum (sabine-neukum@web.de) oder Renate Bitz (06134/757565). Oder kommt auch direkt ins Altersheim (Eingang – links „Bereich Altrhein" – Aufzug/Treppe – Untergeschoß – Kapelle).

Wir freuen uns auf Euch!

Tafel und Kleiderstube

Tafel
Am 11. Dezember 2026 ist in Gustavsburg die letzte Ausgabe
und im neuen Jahr startet die Ausgabe ab dem 8. Januar.

Kleiderstube
Die Kleiderstube ist vom 21.12.2026 - 07.01.2027 geschlossen.
Sie ist ab dem 08.01. 2027 wieder für die Abgabe und Abholung offen.

Beide Teams wünschen Allen eine besinnliche Adventszeit, friedvolle Weihnachtstage und einen guten gesunden Start in das neue Jahr.

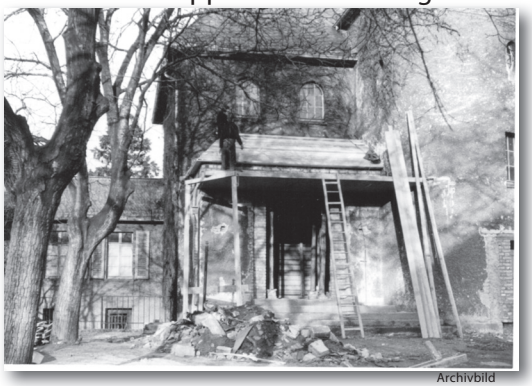
Dach des Glockenturmes

Unser Kirchengebäude einschließlich Pfarrhaus wurde in diesem Jahre 110 Jahre alt. Während dieser Zeit wurde viel renoviert, verbessert, umgebaut und saniert. In diesem Jahr war die Sanierung des Dachs des Kirchenschiffes an der Reihe. Wir berichteten über die Fortschritte und handwerklichen Leistungen im Gemeindebrief und auf der Homepage.

Die Dachsanierung ist damit aber noch nicht fertig. Das Dach des Turms ist als zweiter Abschnitt jetzt dran. Auch hierüber werden wir Sie künftig auf dem Laufenden halten. Das Projekt steht quasi am Anfang. Seitens des Architekturbüros wurde eine Ausschreibung gestartet und im Oktober mit der Einreichung der Angebote beendet. Die Auswertung der Angebote wird im Laufe des Novembers/Dezember erfolgen. Als Start der Arbeiten geht man zur Zeit von März/April nächsten Jahres aus, da während der Winterzeit es nicht sinnvoll erscheint zu beginnen.

Das Vorgehen wird ähnlich dem des Kirchenschiffdach sein. Erst Gerüst aufstellen, die alte Bedachung entfernen, die Holzkonstruktion sanieren und letztendlich die Schindeln anbringen. Es kann derzeit keine Angabe über die Dauer gemacht werden, aber man gehe von mindestens einem halben Jahr aus. Zu Weihnachten 2027 wird wohl alles fertig sein.

Wie einleitend erwähnt, wurde in den 110 Jahren einiges an-, um- und ausgebaut. In der folgenden Bildergalerie zeigen wir nur ein paar Highlights auf, die wir im Bildarchiv gefunden haben. Ende der fünfziger des letzten Jahrhunderts erfolgte ein umfangreicher Umbau: ein Eingang wurde neben dem Treppentürmchen eingebaut.



Archivbild

Dieser Blick ist heute nicht mehr möglich, da das Gemeindehaus und dessen Verbindung zum Kirchenschiff (heute Foyer) noch nicht bestand. Die auf der linken Seite zu sehende Fenster gehören zum Pfarrbüro.

In den Sechzigern wurde die die sogenannte erste große Renovierung durchgeführt.

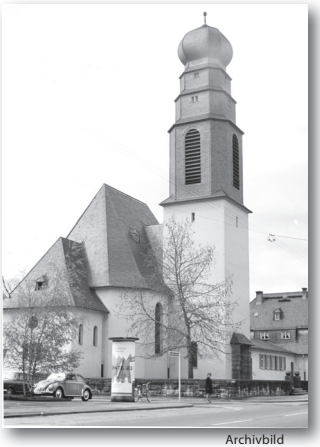
Es war der Zeitgeist, der damals dazu führte, das alles was Jugendstil war, übermalt, übertüncht, auf jeden Fall modernisiert gehörte – unsere Kirche ist eine Pützer-Kirche (**Friedrich Pützer, † 31. Januar 1922 – Architekt und Stadtplaner**), die im Jugendstil im Innenraum ausgestattet war.



Archivbild



Archivbild



Archivbild

Auch damals waren der Turm und die Kirche eingerüstet.

Ende der Sechziger wurde das Gemeindehaus gebaut (eigentlich ‚drangebaut').



Archivbild



Archivbild

Die nächste große Renovierung fand im Jahre 2000 statt. Hier ein Ausschnitt des Artikels aus der AZ vom Dezember 2000:

Farbe für die Gustav-Adolf-Kirche

Evangelische Gemeinde weiht ihr stilvoll renoviertes Gotteshaus ein

GUSTAVSBURG - Die Bescherung für die Gustav-Adolf-Gemeinde fiel mitten in die Adventszeit. Mit einer feierlichen Zeremonie wurde die restaurierte evangelische Kirche eingeweiht. Das Datum am Zweiten Advent nahm zugleich Bezug auf die Einweihung der Kirche im Jahr 1916. Viele Gottesdienstbesucher mussten nun 84 Jahre später mit einem Stehplatz vorlieb nehmen, denn das Interesse war enorm.

Von unserem Mitarbeiter
Uli Wirtz von Mengden

Dass es gelungen war, durch ein konsequentes architektonischen Konzept das ursprüngli-

chenschiff wieder von Licht durchflutet sein konnte. Selbst der graue Wintertag vermochte diese These zu bestätigen. Die Kirche wird von einer farbigen

Hans Benno Hauf spielte dazu eine Ouvertüre von einem solchen sattem Klangreichtum, wie es sich für den Empfang eines Königs ziemt. Von der Empore war der ökumenische Kirchenchor zu hören. Er lieferte die Bestätigung, dass der Sakralraum neben den optischen auch akustische Qualitäten hat. „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt",

en Innenarchitektur im Got teshaus geschaffen.

In den Dankesreden lobten alle die hervorragende Arbei der Restauratorin Andrea Frenzel und die reibungslose Zusammenarbeit von Kirchen vorstand und den beteiligten Firmen. „Über dieser Kirche steht ein guter Stern", sagte Elfriede Ott vom Kirchenvorstand gerührt. Dami sprach sie an, was an diesem

Archivbild

Es gelang einige Elemente aus der Jugendstilzeit zu restaurieren, bspw. die Decke.



Archivbild

Im März dieses Jahres wurde die Renovierung des Kirchenschiffdaches fertig mit der Anbringung der letzten Schindel mit der Beschriftung von Pfr. Bahnsen.



Bild: T. Silz

Mal sehen, was so in den kommenden Jahren auf uns zukommt!

Heiken Pfau

Kirchensynode

Die Synode ist gemäß der Kirchenordnung das höchste und „maßgebende Organ“ der EKHN

Meist zwei- bis dreimal im Jahr treffen sich Delegierte zu den Tagungen der Kirchensynode der EKHN, die dieses Amt ehrenamtlich ausüben. Dabei tauschen sie sich über zentrale Themen aus, die Kirche und Gesellschaft betreffen. Schließlich stimmen sie über wesentliche theologische, rechtliche, finanzielle und personelle Angelegenheiten ab.

Geleitet wird die Synode vom Kirchensynodalvorstand mit der oder dem amtierenden Präses an der Spitze. Ausschüsse bereiten ihre Entscheidungen vor. Die Synode beschließt in der Regel mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, für Änderungen der Kirchenordnung ist eine Zweidrittelmehrheit nötig.

Der Kirchensynodalvorstand strukturiert und leitet die Synodentagungen. Er wahrt die Rechte der Kirchensynode, wenn die Synode nicht tagt. Der Kirchensynodalvorstand, ehrenamtlich geführt, besteht aus dem/der Präses und einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, sowie drei weiteren Mitgliedern. Der/die Präses führt den Vorsitz im Kirchensynodalvorstand und sollte nicht Pfarrer oder Pfarrerin sein.

Anteilsmäßig überwiegen in der Synode die Ehrenamtlichen. Zu mindestens zwei Dritteln setzt sich die Synode aus Gemeindemitgliedern zusammen, ein Drittel sind hauptamtliche Pfarrerinnen und Pfarrer. Gewählt werden die Kirchensynodalen von den Dekanatssynoden. Die Kirchenleitung kann zusätzlich bis zu zehn Prozent als weitere Synodale mit besonderem Sachverstand berufen.

Kirchensynodalvorstand

* Dr. Birgit Pfeiffer (Präses) Mainz
* Pfarrer Wolfgang Prawitz (stellvertretender Präses) Groß-Gerau
* Jan Löwer (Limburg an der Lahn)
* Pfarrerin Sonja Löytynoja (Gießen)
* Josua Keidel (Kaub am Rhein)

Der Dreizehnten Kirchensynode (Mai 2022 bis 2028) gehören insgesamt 120 Mitglieder an. 109 Kirchensynodale sind dabei gewählt.

Die Kirchensynode erlässt Gesetze, besetzt durch Wahl die wichtigsten Leitungsämter und beschließt den Haushalt. Als das maßgebende Organ geistlicher und rechtlicher Leitung trifft sie auch wichtige kirchenpolitische Entscheidungen.

Laut Ordnung der EKHN leitet die Dekanatssynode, ähnlich einem regionalen Kirchenparlament, das Dekanat.

ekhn.de/ueber-uns/kirchensynode

Gesprächskreis



Möchten Sie sich gerne über ganz verschiedene Themen unterhalten und einen netten Nachmittag verbringen?

Dann ist der Gesprächskreis genau das richtige für Sie. Der Gesprächskreis ist ein offenes Angebot für alle. Aktuelle und kulturelle Themen, christliche Gedanken sowie persönliche Fragen und Erfahrungen finden Eingang in unsere lebendigen Diskussionen.

Hier die nächsten Treffen, immer am **ersten Mittwoch** im Monat um **15.00 Uhr** im Gemeindesaal:

Datum	**Thema**
4. November	**Damenmode gestern und heute**
2. Dezember	**Weihnachtsfeier**
6. Januar	**Frauen in der digitalen Welt**
	Objekt – Konsumentin – Akteurin
3. Februar	**100 Jahre Weltgebetstag weltweit**
	und über 35 Jahre in Gustavsburg
3. März	**Unterschied zwischen Astrologie und Astronomie**

Egal ob hin und wieder vorbeikommen oder regelmäßig teilnehmen, Sie sind ganz herzlich willkommen.

Annette Pfau

-Anzeige-



Weltgebetstag 2027

100 Jahre Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2027- wir feiern ein Fest!



Unter dem Leitgedanken „informiert beten – betend handeln" engagieren sich seit 100 Jahren Frauen verschiedener Konfessionen und Länder für Gerechtigkeit, Frieden und Menschenwürde.

Der Jubiläumsgottesdienst am Freitag, 5. März 2027 steht unter dem Titel „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag".

Im Mittelpunkt steht diesmal kein einzelnes Land, sondern die Geschichte einer weltweiten ökumenischen Frauenbewegung, erzählt von Frauen, deren Glaube, Mut und Engagement Spuren hinterlassen hat. Ihre Geschichten erzählen von Zusammenhalt und Hoffnung.

Der Weltgebetstag lädt uns ein, hinzuhören, voneinander zu lernen, informiert zu beten und aus unserem Glauben heraus zu handeln. 100 Weltgebetstag sind ein Grund zur Freude und Dankbarkeit.

Wir wollen dieses Jubiläum mit einem ökumenischen Gottesdienst begehen, Geschichten hören, singen und die weltweite Verbundenheit feiern.

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Feiern Sie mit uns.

Freitag, 05. März 2027 in Bauschheim

Frauenfrühstück

100 Jahre Geschichten von Frauen

Frauen aus aller Welt erzählen von ihrem Glauben, Ihrer Hoffnung und ihrem Mut.

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Frauenfrühstück. Zusammen frühstücken, ins Gespräch kommen und entdecken, wie vielfältig die Geschichten von Frauen aus aller Welt sind.

Wir freuen uns auf Euch am

Samstag, 30.01.2027, 09:30 Uhr
im Gemeindesaal
evangelische Kirche Gustavsburg

Regina Eberle-Stoffel



Banking jederzeit – auch unterwegs. Einfach, schnell und sicher mit der VR Banking App.

Volksbank Mainspitze eG
Gemeinsam geht mehr!

Frauenfrühstück im Kreis Gross-Gerau



2027

09:30h bis 11:30h

Jahresübersicht 2027

30.01. Gesamtkirchengemeinde Mainspitze **in Gustavsburg**	**20.02.** Gesamtkirchengemeinde Rüsselsheim-Königstädten-Nauheim **in der Luthergemeinde Rüsselsheim**
13.03. Kirchengemeinde Riedstadt **in Goddelau**	**03.04.** Gesamtkirchengemeinde Rüsselsheim-Königstädten-Nauheim **in der Wicherngemeinde Rüsselsheim**
24.04. Gesamtkirchengemeinde Rüsselsheim-Königstädten-Nauheim **in Königstädten**	**22.05.** Gesamtkirchengemeinde Gerauer Land **in Wallerstädten**
21.08. Gesamtkirchengemeinde Gerauer Land **in Büttelborn**	**25.09.** Gesamtkirchengemeinde Mainspitze **in Ginsheim**
23.10. Gesamtkirchengemeinde Gerauer Land **in Klein-Gerau**	**06.11.** Gesamtkirchengemeinde Rüsselsheim-Königstädten-Nauheim **in Nauheim**

Alle Termine unter Vorbehalt.

Die Themen werden Anfang 2027 bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung bis eine Woche vor Veranstaltung bei Johanna Becker: 06142 - 9136720 o. johanna.becker@ekhn.de

Veranstalterinnen: Frauen der gastgebenden Gemeinden in Zusammenarbeit mit Johanna Becker, Fachstelle Bildung

EVANGELISCHE FRAUEN
DEKANAT GROSS-GERAU-RÜSSELSHEIM

Frauentreff



Haben Sie Lust auf einen gemütlichen Nachmittag im Austausch mit anderen Frauen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, zu uns ins Gemeindehaus zu kommen. Genießen Sie anregende Gespräche oder hören Sie einfach bei einer Tasse Tee oder Kaffee zu. Es erwarten Sie spannende Impulsvorträge zu verschiedenen Themen rund um beeindruckende Frauen.

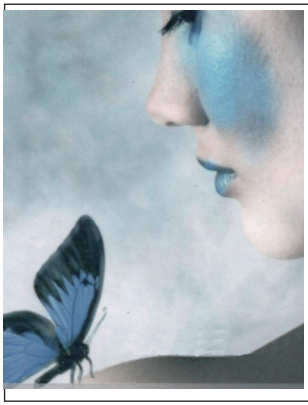
- Wann? Jeden dritten Mittwoch im Monat.
- Wo? Evangelisches Gemeindehaus Gustavsburg, im Gemeindesaal,
- Was? Anregende Gespräche, entspannte Atmosphäre und interessante Impulsvorträge.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam schöne und bereichernde Stunden zu verbringen!

Datum	Uhrzeit	Ort / Thema
18.11.2026	17.30 Uhr	Restaurant Viet Long, Darmstädter Landstr. 97, Gustavsburg Melden Sie sich bitte bei u.a. Mail-Adresse an!
16.12.2026	16.00 Uhr	Gesprächscafé im Advent
20.01.2027	16.00 Uhr	Was am meisten zählt
17.02.2027	16.00 Uhr	Chimanda Nagozi Adichies, Schriftstellerin
17.03.2027	16.00 Uhr	Hilde Domin: „Freude geht auf leisen Sohlen“

Sabine Neukum
sabineneukum@web.de

-Anzeige-



Flotte SCHERE
Darmstädter Landstr. 72, 65462 Gustavsburg

Tel: 06134 291214

Der Name stimmt!
Jeder wird wirklich flott bedient,
auch wenn man ohne Anmeldung kommt.
Sehr nettes Team, gute Arbeit.

Öffnungszeiten

Mo.	Geschlossen
Di.	09:00 - 18:00
Mi.	09:00 - 18:00
Do.	09:00 - 18:00
Fr.	09:00 - 18:00
Sa.	08:30 - 16:00

Jubelkonfirmation 13.9.2026



Goldene Konfirmation
Barbara Hartwig
Sven Jungnickel
Stefan Kozel



Diamantene Konfirmation
Eveline Bien
Elisabeth Menkovic
Annette Pfau



Eiserne Konfirmation
Karl-Heinz Arthaber
Maria Gabriel



Gnaden Konfirmation
Norbert Kuhnt



Kronjuwelen Konfirmation
Ursula Jungnickel

- *50 Jahre: Goldene Konfirmation*
- *60 Jahre: Diamantene Konfirmation*
- *65 Jahre: Eiserne Konfirmation*
- *70 Jahre: Gnaden-Konfirmation*
- *75 Jahre: Kronjuwelen-Konfirmation*

Bilder: T. Silz



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese? Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpft glücklich durchs Gras? Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Auflösung: HERRST; Bibelrätsel: JESUS



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kindermusicalprojekt des Gesangvereins „Einigkeit“

„Die Geschichte von Bileam und seiner gottesfürchtigen Eselin“

Der Gesangverein Einigkeit ging mit diesem Projekt neue Wege: in Kooperation mit der evangelischen Kirche haben 13 Kinder und Jugendliche ein Kindermusical in einer gemeinsamen Probenwoche erarbeitet.

In der zweiten Herbstferienwoche probten die Kinder fünf Tage lang, jeweils von 9 bis 16 Uhr, unter der Leitung der Musikpädagogin Miriam Vajda und der Theaterpädagogin Christina Jansen für ihr Musical. Dabei wurde aber nicht nur geprobt:



Probe Bild: A. Handel

Es wurde viel gespielt, gebastelt und genäht und gemeinsam entstanden das Bühnenbild und Kostüme, wobei die Kinder eigene Ideen einbrachten, aber auch auf den Fundus des Krippenspiels zugreifen konnten. Und auch die Verpflegung durfte natürlich nicht fehlen.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer versorgten die Kinder täglich mit leckeren Snacks und einem warmen Mittagessen.



Besonders schön war, wie schnell die Gruppe zusammenfand. Trotz des Altersunterschieds von 5 bis 14 Jahren passte es schon am ersten Tag richtig gut. Die Älteren kümmerten sich liebevoll um die Jüngeren und hatten ein Auge auf sie. So entstand eine fröhliche, rücksichtsvolle Gemeinschaft, in der sich alle wohlfühlten.



Aufführung Bild: M. Spahn

Den Abschluss dieser intensiven Projektwoche bildete dann am Samstag, den 17. Oktober die große Aufführung des Musicals in der Kirche. Unterstützt von professionellen Musikern an Klavier, Geige und Klarinette präsentierten die Kinder das Ergebnis ihrer Probenarbeit. Mit viel Begeisterung sangen und tanzten sie vor gut gefüllten Bankreihen und hatten sichtlich viel Spaß.

Ein toller Erfolg für alle Beteiligten.

Ann Kristin Handel

Freud und Leid



Taufen

16.08. Viola Filomena Röder
16.08. Damian Ginter



Trauungen

08.08. Sabrina Wolf, geb. Schappert und Pascal Wolf
20.09. Heidrun Losmann und Michael Baumgärtner



Trauerfälle

08.08.	Frank Kowallik	59 Jahre
27.09.	Manfred Schneider	85 Jahre
03.10.	Brigitte Levignon, geb. Schmitt	83 Jahre
09.10.	Dorle Axenmacher	93 Jahre

Aus datenschutzrechtlichen Gründen fehlen einige Angaben. Wenn keine schriftlichen Zustimmungen zur Veröffentlichung vorliegen, dann dürfen wir auch keine personenbezogene Daten veröffentlichen.

Impressum

Herausgeber: Ortskirchengemeinde Gustavsburg
der Evangelischen Gesamtkirchenirchengemeinde Mainspitze
Redaktion: Heiken Pfau (V.i.S.d.P.)
Barbara Hartwig, Michael Hoitz, Annette Pfau
Gestaltung: Heiken Pfau
Kontakt: GB-Kirche@t-online.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflagenstärke: 1200 Exemplare
Für die Inhalte der Texte sind die einzelnen Autoren verantwortlich.
Die Redaktion behält sich vor, Texte aus technischen Gründen zu kürzen und / oder zu korrigieren, ohne den inhaltlichen Sinn zu verändern.

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief: **14. Februar 2027**

Baumgesang

Ich trat vor meinen Lieblingsbaum,
der reglos stand in seinem Schweigen.
Vernehmbar war im fremden Raum
ein Knistern seltsam in den Zweigen.

Ist es ein Spalt in tiefer Zeit,
wohin die Sommerreste sinken,
tönt so die Abgeschiedenheit,
wenn sie in Nebelluft ertrinken?

So zierlich zittert Schilf im Frost,
als schliefe lispelnd in Metallen
ein silbern rieselndes Verfallen,
das sänge eisig mir zum Trost.

Glaubst du, dass jener Zauberferne
ein Ton genügt, dass Lieder singen,
dass liebe Zungen tröstlich schwingen,
wo das Behagen ist der Sterne?

Peter Hartwig

Gottesdienste in Gustavsburg

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
November		
08.11.	11:00	Gottesdienst
15.11.	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl
22.11.	11:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
29.11.	11:00	Gottesdienst mit Taufe
Dezember		
06.12.	11:00	Gottesdienst
13.12.	11:00	Gottesdienst
20.12.	11:00	Gottesdienst
24.12.	16:00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
24.12.	22:00	Christmette
25.12.	11:00	Gottesdienst
31.12.	17:00	ökum. Jahresabschlussgottesdienst
Januar		
10. Jan	11:00	Gottesdienst
17. Jan	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließender Gemeindeversammlung
24. Jan	11:00	Gottesdienst zur Einheit der Christen in Ginsheim
31. Jan.	17:30	Mainspitz-Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrin. Katharina Meckbach in Bischofsheim
Februar		
07. Feb	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl
14. Feb	11:00	Gottesdienst
21. Feb	11:00	Gottesdienst Meditationsgottesdienst

Die weiteren Gottesdienste in den übrigen Gemeinden der Gesamtkirchengemeinde entnehmen Sie bitte der Homepage unter: **https://ev-kirche-mainspitze.ekhn.de/**

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Änderungen in Presse, Internet und Schaukasten

Kontakte

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mainspitze
Ortskirchengemeinde Gustavsburg
Darmstädter-Landstraße 65
65462 Gustavsburg

Gemeindebüro:	Darmstädter Str. 6 65474 Bischofsheim
Tel:	06144 7430 (Büro Bischofsheim)
E-Mail:	gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de
Pfarrer:	**Marcus Bahnsen** (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Mobil:	0157 73688427
E-mail:	Marcus.Bahnsen@ekhn.de
Sekretärin:	**Ann-Kristin Handel**
E-mail:	annkristin.handel@ekhn.de

Telefon-Seelsorge: 0800 1110111 oder 0800 1110222 (beide kostenfrei)

Jugend-Seelsorge: 0800 1110333 (kostenfrei)

Konten der Evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg

Spenden für die Gemeinde	**Zuwendungen für die Stiftung**
Ev. Gesamtkirchengemeinde Mainspitze	Empf.: Evang. RVV Starkenburg-West
IBAN: DE79 5086 2903 0202 5414 91	IBAN: DE36 5085 2553 0003 0065 09
BIC: GENODE51GIN	BIC: HELADEF1GRG
Volksbank Mainspitze eG	Krs Spk Groß-Gerau
Verw.-Zweck: ***bitte angeben!***	Verw.-Zweck: RT 2681 AObj. 850004
	Stiftung Ev. Kirche Gustavsburg

Rufen Sie uns bitte an, falls Sie eine Zuwendungsbestätigung benötigen!

Notwendigkeit einer Zuwendungsbestätigung aus steuerrechtlicher Sicht: Bei Zuwendungen bis zu 200,00 Euro an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts genügt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung des Kreditinstitutes als Zuwendungsbestätigung, wenn daraus Namen und Kontonummer des Auftraggebers und des Empfängers sowie der Betrag hervorgehen.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mainspitze
Ortkirchengemeinde Gustavsburg
Darmstädter-Landstraße 65
65462 Gustavsburg

Tel: 06144 7430 (Büro Bischofsheim)
gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de



Foto: Hillbricht